

Stannum

Stannum metallicum - Zinn

Erstprüfung:

- Hahnemann, S. Reine Arzneimittellehre. Bd. VI. 2. Aufl. Dresden und Leipzig 1827 (¹1821), S. 280-333.
- Hahnemann, S. Die chronischen Krankheiten. Bd. V. 2. Aufl. Düsseldorf 1839, S. 294-322.

Verwendete Ausgangsstoffe:

- Verreibung von dünnsten Blättchen Zinn mit Milchzucker [Hahnemann, S. Reine Arzneimittellehre. Bd. VI. 2. Aufl. Dresden und Leipzig 1827 (¹1821), S. 280.]

Wirkungsdauer:

- Wirkt länger als 3 Wochen bei chronischen Krankheiten [Hahnemann, S. Reine Arzneimittellehre. Bd. VI. 2. Aufl. Dresden und Leipzig 1827 (¹1821), S. 283.]

Gemüt

Gefühl von Abwesenheit und Sich-fremd-sein.^(KLU 250/17) ☞ {1302}

Ärger und schnell vorübergehende Empfindlichkeit (d. ersten 3 Tg.).^(CK 19/G)

Ärgerlich; es ging ihm nichts nach Wunsch.^(CK 11/La)

Verlangen, allein zu sein.^(KLU 250/9)

- 5 Angst.^(KLU 250/16) ☞ {321, 511, 514, 571, 867, 884, 911, 923-924, 943, 963, 1258, 1316, 1324, 1326-1327, 1338, 1367-1369}

[Ängstlich, gereizt, unruhig, sehr zum Weinen aufgelegt, voll trauriger Bilder für die Zukunft.^(Stia)] ☞ {321}

Große Angst und Schwermut, < vor der Regel, > Einsetzen der Regel.^(CK 342)

[Stete Angst und Unruhe, < nachts, < allein.^(Kun)]

Unbeschreibliche Angst und Schwermut (mehrere Tg.).^(CK 2)

- Juckender, brennender Schmerz in der li. Nasenseite nachmittags und abends.^(MOH/Fi 198)
- 300 Kratzen im Nasenrachenraum.^(KLU 252/20)
 Kribbeln in der Nase.^(KLU 252/8)
 Trockenheit des Nasenrachenraums.^(KLU 252/20)
 Trockenheitsgefühl und Brennen der Nasenseidewand den ganzen Tag.^(MOH/Fi 195)

Nasenbluten

- Nasenbluten morgens, gleich nach dem Aufstehen aus dem Bett (n. 22 Std.).^(RA 100/Hy)
- 305 Heftiges Nasenbluten gleich morgens beim Erwachen.^(CK 143)
 Nasenbluten bei Stuhlpressen.^(KLU 252/18)

Geruch

- [Übermäßig feiner Geruch.^(Kun)]
 [Zuweilen tüber Geruch aus Nase und Mund.^(Kun)]

Schnupfen

- Starker Schnupfen (n. 4 Tg.).^(CK 349)
- 310 Schnupfen nachmittags und abends.^(KLU 252/17)
 Gelber Schleim mit blutigen Streifen.^(MOH/Fi 197) {114}
 Starker Stockschnupfen, nur auf dem re. Nasenloch hat er Luft; mittags wird die Nase frei (d. 4. Tg.).^(CK 347/G)
 [Verstopfte Nase mit wenig Absonderung und schmerzhaftem Schneuzen.^(Rbr)]
 Das li. Nasenloch ist verstopft und äußerlich geschwollen, rot und schmerzhaft bei Berührung.^(CK 348)
- 315 GEFÜHL VON VERSTOPFUNG UND SCHWERE IM OBEREN TEIL DER NASENHÖHLEN.^(RA 99/He)
 [Die Nase ist morgens voll; Absonderung von durchsichtigem, wäßrigen Schleim.^(Mul)] {182}
 Weiße Absonderung.^(KLU 252/20)
 Weißer Schleim mit gelben Streifen beim Schneuzen.^(MOH/Fi 197)
 NIESEN.^(KLU 252/8, 17) {92}
- 320 Öfteres Niesen ohne Schnupfen (n. 3/4 Std.).^(RA 217/La)

Gesicht

- [Ängstlicher Gesichtsausdruck.^(Kun)
 [Anfallsartiger Gesichtsschmerz von re. nach li., der um 7h beginnt, bis 13h zunimmt und dann nachläßt, so daß er gegen 16h vollkommen beschwerdefrei und arbeitsfähig ist, bis der nächste Morgen eine Wiederholung der Beschwerde bringt.^(Lus)
 Blässe.^(KLU 252/16) $\text{R} \left\{ \begin{array}{l} \text{56} \end{array} \right.$
 [BLASS.^(Hit; Rbr; Sch)
- 325 BLASSES, EINGEFALLENES GESICHT (n. 2 Tg.).^(RA 57/He)
 Langes, blasses Gesicht, krankes Aussehen (n. 2 Tg.).^(RA 58/He)
 [Plötzliches Erblassen.^(Cas)
 [Bleiche Gesichtsfarbe.^(Vib)
 Ziehender Druck in den Gesichtsknochen der re. Seite, besonders am Jochbein und der Augenhöhle, ruckweise.^(CK 150/G)
- 330 Drückendes Nagen auf der li. Gesichtseite, vorzüglich am Jochbein (n. 3 Tg.).^(RA 60/Wc)
 [Dunkle Ringe unter den Augen.^(Rbr)
 [Neuralgischer Gesichtsschmerz, der allmählich bis zum Höhepunkt ansteigt und dann allmählich nachläßt.^(Hoy)
 [Neuralgie von Gesicht und Kopf, die sich langsam aber sicher einschleicht, nach Stunden das Maximum an Intensität erreicht und dann genauso langsam wieder abklingt.^(Gns)
 [Schmutzig-blasser Hautfarbe.^(Vr)
- 335 Schwellungsgefühl des Gesichts.^(KLU 252/19)
 Zusammenziehender Schmerz in den Gesichtsknochen und den Zähnen der re. Seite, als würde dieselbe kürzer gezogen.^(CK 148/G)

Stirn

- Die Sinne betäubendes Gefühl im Gesicht, besonders an der Stirn (n. ½ Std.).^(RA 61/La)
 [Brennender, reißender, stechender, bohrender Schmerz, der morgens um 7h am re. Augenbrauenbogen beginnt, sich langsam nach hinten über Schläfe und Unterhaupt bis zum Scheitel, nach vorn über das obere Augenlid verbreitet; das Auge fängt an zu tränen, wird immer kleiner, der Schmerz stets heftiger (kalte Umschläge linderten anfangs, später nicht mehr); mittags ist das Auge ganz zu, wie krampfhaft verschlossen, und der Schmerz erreicht zwischen 12h

Quellenverzeichnis

1. Arzneiprüfungen und Vergiftungen

- Hahnemann, S. Die chronischen Krankheiten. Bd. V. 2. Aufl. Düsseldorf 1839 (1830), S. 294-322. [CK]
- Hahnemann, S. Reine Arzneimittellehre. Bd. VI. 2. Aufl. Dresden und Leipzig 1827 (1821), S. 280-333. [RA]
- Klunker, W. Stannum metallicum. Eine Nachprüfung. ZKH 16(1972)248-256. {Nachprüfung durch den Deutschen Zentralverein homöopathischer Ärzte von 1960-1965. Zusammenfassung ZKH 19(1975)101-102. Ident. mit Julian, O.A. Dictionnaire de Matière Médicale Homéopathique. Paris 1981, S. 339ff.} [KLU]
- M.F. Second Proving of Stannum. TAI 28(1885)162. [MMF]
- Mohr, C. Stannum Metallicum. TPN 25(1889)191-198. [MOH]
- N.N. Eine Vergiftung durch Zinn mittelst seidener Strümpfe. AHZ 145(1902)107. {Exzerpt. Ident. mit ZBV 20(1902)221.} [NON]
- Selawry, A. Zinn. In: Leeser, O. Lehrbuch der Homöopathie. Spezieller Teil: Mineralische Arzneistoffe. 2. Aufl. Heidelberg 1968, S. 860-869. [SEL]
- Stone, W.H. First Proving of Stannum. TAI 28(1885)161. [STO]

Nicht aufgenommen:

- Angell, E.P. Vergiftung. In: Hughes, R. u. J.P. Dake. A Cyclopedia of Drug Pathogenesis. Bd. IV. Nachdr. New Delhi 1979 (1891), S. 130. {Exzerpt. Vergiftungserscheinungen bei zwei Familien und dem behandelnden Arzt Dr. Angell, der zum Test die gleiche, in einer neuen Zinnpfanne zubereitete Mahlzeit zu sich nahm und an ähnlichen Symptomen erkrankte. Es könnte sich ebenso um eine Nahrungsmittelvergiftung handeln. Enthalten in Allen, T.F. Encyclopedia of Pure Materia Medica. Bd. IX. Nachdr. New Delhi 1985 (1879), S. 129-147.}
- Campbell, W. Zinn-Vergiftung. AHZ 128(1894)62. {Exzerpt. Gastroenteritis ohne weitere verwertbare Symptome bei nicht eindeutiger Ursache.}
- Hasselt, v. A.W.M. Zinn, Stannum. In: Handbuch der Giftlehre. 2. Theil. Braunschweig 1862, S. 333-335. {Allgemeine Angaben zur Chemie ohne verwertbare Symptome.}
- Hazeltine, G.W. Vergiftung. In: Hughes, R. u. J.P. Dake. A Cyclopedia of Drug Pathogenesis. Bd. IV. Nachdr. New Delhi 1979 (1891), S. 130. {Exzerpt. Vergiftung mit Stannum muriaticum. Enthalten in Allen, T.F. Encyclopedia of Pure Materia Medica. Bd. IX. Nachdr. New Delhi 1985 (1879), S. 129-147.}

QUELLENVERZEICHNIS

Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte (Mezger und Klunker):

- 1 - Arzt
- 2 - Ärztin (keine Symptome berichtet)
- 3 - Arzt
- 4 - Arzt
- 5 - Arzt (keine Symptome berichtet)
- 6 - Arzt
- 7 - Arzt (keine Symptome berichtet)
- 8 - Hausfrau
- 9 - Arzt
- 10 - Arzt
- 11 - Arzt
- 12 - Arzt
- 13 - Ärztin (keine Symptome berichtet)
- 14 - Arzt (keine Symptome berichtet)
- 15 - Ärztin (keine Symptome berichtet)
- 16 - Arzt
- 17 - Arzt
- 18 - Ärztin
- 19 - Arzt
- 20 - Arzt
- 21 - Arzt
- 22 - Arzthelferin
- 23 - Arzt

Eigentum des
GYPSER VERLAG
Literatur zur Homöopathie
Wassenacherstr. 3, D-56653 Glees
Telefon: +49 (0) 26 36 / 80 85 65
Telefax: +49 (0) 26 36 / 80 85 66
E-Mail: kontakt@gypser-verlag.de
www.gypser-verlag.de

Nachwort

Mit Stannum liegt nun eine weitere revidierte Arznei vor, deren Prüfungssymptome von Hahnemann sowohl in der „Reinen Arzneimittellehre“ (RA) als auch in den „Chronischen Krankheiten“ (CK) publiziert wurden.

Beim orientierenden Vergleich der RA- mit den später veröffentlichten CK-Symptomen fallen die zahlreichen weggelassenen Zeitangaben in CK auf. Während bei 660 RA-Symptomen 202 Zeitangaben angeführt werden, sind bei 648 CK-Symptomen - der Ausgabe letzter Hand - nur 23 Zeitangaben belassen.¹⁸ Der Bearbeiter entschied sich zur weitgehenden Übernahme der Zeitangaben aus RA, da den Früh- und Spätsymptomen möglicherweise eine besondere Bedeutung zukommt. Sie nehmen eine von den übrigen Symptomen gesonderte Stellung bezüglich der Arzneiwahl ein, was zwar zur Zeit nicht in vollem Umfang auf seine Gültigkeit eingeschätzt werden kann, aber von C. Hering (1800 - 1880) und C.v. Bönninghausen (1785 - 1864) vermutet worden war.

Neben den Zeitangaben lassen sich im Symptomenvergleich zwischen RA und CK weitere Unterschiede finden:

- sinngemäße Verkürzung (RA 256 wird zu CK 405) oder vereinfachende Formulierung (RA 29 wird zu CK 61);
- Zusammenfassungen (RA 68 und RA 69 werden zu CK 123; RA 218 und 219 werden zu CK 347; vier ähnliche, zu verschiedenen Zeiten auftretenden Symptome eines Prüfers, RA 285-288, werden zu einem einzigen Symptom, nämlich CK 448; RA 333-335 werden zu CK 508; RA 298 und 299 werden zu CK 460; RA 385 und 386 werden zu CK 568; RA 411 und 413 werden zu CK 604; RA 448

¹⁸ Diese Zeitangaben beziehen sich auf den Zeitpunkt des Symptomeneintritts nach Arzneieinnahme, welche Hahnemann den Symptomen in Klammern nachgestellt hat. Daß diese Vorgehensweise nicht immer eingehalten wurde, zeigt Symptom RA 110/CK 337, wo die prompte Reaktion „sogleich“ ohne Klammer angegeben wird.